

Tischtennis: PSV benennt Mannschaften für Rückrunde

Martina Steinke und Gbiorczyk Nummer eins

Für die Meisterschaftsrückrunde im Tischtennis, die bereits am 8. Januar beginnt, hat der Postsportverein jetzt seine Mannschaftsaufstellungen bekanntgegeben. Nummer eins im PSV bei den Herren bleibt Waldemar Gbiorczyk, bei den Damen nimmt Martina Steinke diese Position ein. Insgesamt schicken die Postler zehn Mannschaften ins Rennen um die Titel.

Herrenbezirksliga: 1. Waldemar Gbiorczyk, 2. Ulrich Czeratzki, 3. Sigi Römer, 4. Herbert Send, 5. Hilmar Hoffmann, 6. Detlef Marske.
1. Kreisklasse: 1. Uwe Skarba, 2. Ul-

rich Lücke, 3. Udo Wasmuth, 4. Heinrich Scigay, 5. Michael Schäper, 6. Jürgen Send.

2. Kreisklasse: 1. St. E. Hans Gunia, 2. Horst Kurbjun, 3. Thomas Kamischow, 4. Michael Horn, 5. Alfred Knauer, 6. Jürgen Paech, 7. Günter Schöbel, 8. Andreas Neste.

3. Kreisklasse: 1. St. E. Dieter Geiß, 2. Holger Wittich, 3. Henryk Gbiorczyk, 4. Ulrich Rachner, 5. Wolfgang Schmidt, 6. Michael Verheyen, 7. Norman Lettau, 8. St. E. Thomas Schmidt.

3. Kreisklasse: 1. Günter Timmermann, 2. Willi Herkommer, 3. Werner Martin, 4. Willi Höltnann, 5. Günter Schlüsener, 6. Willi Börgerhoff, 7. St. E. Günter Naujokat, 8. St. E. Otto Rikkert, 9. St. E. Paul Statnik, 10. St. E. Ulrich Wagner, 11. St. E. Bernd Oelke.

Damenverbandsliga: 1. Martina Steinke, 2. Gerlinde Spichalski, 3. Andrea Steinke, 4. Christel Bednarz.

Damenbezirksklasse: 1. Gabi Tüllmann, 2. Andrea Herkommer, 3. Susen Omran, 4. Claudia Durak.

Damenkreisklasse: 1. Edeltraud Send, 2. Ulrike Alles, 3. Monika Becker, 4. Marianne Wiencek, 5. Doris Bürmann.

Jungenbezirksklasse: 1. Jörg Wagner, 2. Stefan Kamischow, 3. Michael Heise, 4. Martin Hirschhausen.

Jungenkreisklasse: 1. Martin Mann, 2. Thorsten Wagner, 3. Christian Klap-pach, 4. Volker Rohland, 5. Frank Feldkeller, 6. Frank Dröge. – St.E. = Stammsatz

Ruhr-Nachrichten

**...erfolgreiche
Werbung
muß
nicht
teuer sein**



RN 2. 1. 84

Der Post-SV zieht erfolgreich Bilanz

Wenn die Tischtennispieler vom Post-Sportverein zurückblicken, dürfen sie es mit Stolz tun. Es war sportlich gesehen wohl das beste Jahr seit Bestehen der Abteilung. Nicht weniger als vier Teams wurden in ihren Klassen Meister!

Es hatte ein paar Jahre gedauert, ehe das erste Herrenteam zu einer Einheit wurde, oder hatte der Sportausschuß mit seiner Forderung nach mehr Trainingseifer Erfolg gehabt? Egal, in der Rückrunde ab Anfang Januar lief das PSV Team zu großer Form auf.

Als Gruppenerster verließ man die Bezirksklasse in Richtung Bezirksliga! In der neuen Klasse allerdings gibt es zur Zeit Probleme. Daß sie noch ge-

winnen können, bewies der Sieg über den Tabellenführer aus Brackel, den weiteren Aufstieg aus dem unteren Drittel verbaute man sich selbst: Punktverluste am grünen Tisch, man hatte eine Mannschaftsumstellung im Rundschreiben übersehen.

Auf die Damen war auch 1983 wieder Verlaß. Zum Schluß unbedrängt stiegen die Damen in die Verbandsliga auf. Immer wieder hatten es die Damen verstanden, im entscheidenden Augenblick topfit zu sein. Die klaren Siege über die Mitverfolger sprechen eine deutliche Sprache! Das Team bereitet auch zum Jahreswechsel immer noch Freude. Der Aufsteiger spielt in der Verbandsliga den Hecht im Karpfenteich.

Auch die zweite Damenmannschaft hatte ein erfolgreiches Jahr. In der Kreisklasse war man ohne ernsthafte Konkurrenz: Erst eine Niederlage, als schon alles entschieden war, steht zu Buche. Der Aufstieg in die Bezirksklasse war hochverdient.

Den letzten Meisterschaftstitel sicherte das Mädchen team: in einem an Dramatik nicht zu überbietenden Match bezwang man im Entscheidungsspiel Wickede mit 9:7. So nebenbei gewann das zweite Damenteam auch den Kreis- und Bezirkspokal!

Zwei Akteure machten über die Grenzen hinaus den Post SV bekannt – Gerlinde Spichalski und Martina Steinke. Gerlinde gewann zum vierten Mal (!) den Bezirksmeistertitel

in der Damenaltersklasse. Erfolge bei den Kreismeisterschaften braucht man kaum noch zu erwähnen! Martina Steinke sicherte dem Post SV, noch als Jugendliche, zum ersten Mal einen Kreismeister in der Senioren A-Klasse. Ihr Kreismeistertitel bei den Damen war schon eine kleine Sensation.

Auch sonst können sich die Erfolge der beiden sehen lassen: Gerlinde wurde noch einmal Stadtmeisterin, Martina sechsfache Vereinsmeisterin. Der erfolgreichste Vertreter der männlichen Zunft war wieder Waldemar Gbiorczyk. Bei den Jugendlichen machte der zur Zeit beste Bezirksklassenjugendspieler Jörg Wagner einen großen Sprung nach vorne.

WAZ 21.84

Schäfer wartet

Sofort Anfang des Jahres „läutet“ Tischtennis-Spartenleiter Hubert Schäfer die Stadtrangliste ein. Bis zum 27. Januar nimmt der Spartenleiter (Telefon 133 02) oder jeder andere Tischtennisverein Meldungen entgegen. Gespielt wird in folgenden Konkurrenzen: Herren, Damen, Jungen, Schüler und Mädchen.

Bei den Herren sind für die Endrunde die ersten acht bereits qualifiziert, bei den Damen die ersten vier der Rangliste. Es sind die Meister, Bollenbach, Gbiorczyk, Krupp, Hiller, Cze-

raski, Bettinger und Hoffmann bei den Herren. Spichalski, M. und A., Steinke, sowie Bednarz bei den Damen. Je nach Eingang der Meldungen werden in einer bis mehreren Vorrunden, an Trainingstagen die Endrundenteilnehmer ermittelt.

Die Endrunden kommen im Mai/Juni zur Austragung. Bei der Meldung wird gebeten, Terminwünsche mit anzugeben, die nach Möglichkeit erfüllt werden sollen. Jugendliche haben die Möglichkeit bei den Senioren oder in der Jugendklasse an den Start zu gehen. Beide Teilnahmen sind nicht möglich.

Kleinen

Anzeigen

12.1.84

Meldung für Rangliste

bis zum 27. Januar

Mit Beginn des neuen Jahres übt auch die Stadtrangliste wieder großen Reiz auf Castrop-Rauxels Tischtennis-Spieler aus. Spartenleiter Hubert Schäfer (☎ 133 02) und die Tischtennisvereine nehmen ab sofort und bis zum 27. Januar die Meldungen entgegen. Gespielt wird in den Konkurrenzen Herren, Damen, Jungen, Schüler und Mädchen.

Bei den Herren sind für die Endrunde bereits acht Spieler qualifiziert, bei den Damen stehen bereits vier Spielerinnen für das Endrundenturnier fest. Bei den Herren sind folgende Spieler qualifiziert: Meister,

Bollenbach, Gbiorczyk, Krupp, Hiller, Czeratzki, Bettinger und Hoffmann. Bei den Damen sind dies Gerlinde Spichalski, Martina und Andrea Steinke sowie Christel Bednarz.

Die Endrundenteilnehmer werden in Vorrunden, die an Trainingstagen ausgetragen werden, ermittelt. Die Endrunde wird im Mai/Juni dieses Jahres ausgespielt. Terminwünsche können bei den Meldungen berücksichtigt werden. Jugendliche haben die Möglichkeit, bei den Senioren oder in der Jugendklasse an den Start zu gehen. Eine Teilnahme in beiden Klassen ist nicht möglich.

3.1.84

RN

Mit „Volldampf“ in die Rückrunde

Ohne viel Zeit zur Vorbereitung gehabt zu haben, müssen die Tischtennispieler vom Post SV zum ersten Spiel der Rückrunde antreten. Doch auch den gegnerischen Teams dürfte es nicht viel anders ergangen sein.

Für das Herrenbezirksligateam beginnt sofort der Kampf ums „Überleben“. Nach Minuspunkten gerechnet steht man nämlich nur zwei Punkte vom Abstiegsplatz entfernt. Gastgeber Borussia Dortmund steht in der Bezirksliga keinen Deut besser.

Eigentlich eine ausgeglichene Angelegenheit, wenn nicht das Hinspiel gewesen wäre, wo Gbiorczyk & Co. beim 3:9 ohne Chance waren. Aber was soll's, vielleicht läuft es jetzt besser, zumal man in geänderten Mannschaftsaufstellungen antreten wird: (von Brett 1-6) Gbiorczyk, Czeratzki, Römer, Send, Hoffmann und Marske.

Die anderen drei Herrenrenteamshaben alle noch berechtigten Aufstiegshoffnungen. Da muß Post II in der 1. Kreisklasse in Kirchlinde antreten. Schwer wird das Auswärtsspiel der Dritten in Hörde II werden (2. Kreisklasse). Die vierte Vertretung rechnet sich in der 3. Kreisklasse aus, Viktoria Dortmund klar im Griff zu haben!

Zum Rückrundenstart erhoffen sich die Verbandsliga-Damen einen doppelten Punktgewinn gegen den Gast aus Gladbeck. Am Samstag um 18.30 Uhr in der TH Deininghausen peilen Gerlinde Spichalski und Co. ein positives Punktekonto an. Das 2. Jugendteam will sich in Eving so gut

wie möglich aus der Affäre ziehen.

Zum Auftakt der Rückrunde müssen sich Roland Rauxels Tischtennispieler gleich dreimal mit den Vertretungen von Schüren auseinandersetzen. Die 2. Mannschaft hatte in der 1. Kreisklasse für die bisher einzige Niederlage des Schürer Spitzenteams gesorgt. Ob man dieses „Kabinettstückchen“ auch auswärts wiederholen kann, ist allerdings fraglich.

Das 3. Team hat zu Hause (Samstag, 17.30 Uhr) gute Chancen, sich gegen Schüren II für die Hinspielniederlage zu revanchieren. Das 4. Team empfängt am Sonntag (10 Uhr) Schüren V.

Die 1. Herrenmannschaft hat umgestellt: Im mittleren Paarkreuz spielen von jetzt an Wasielak und Friebe; Gubanski rückt ins obere, Retting ins untere Paarkreuz. Auswärts, bei den wieder erstarkten Kirchhindern, wird es voraussichtlich knapper werden als im Hinspiel, wo man 9:2 dominierte.

Die Bezirksligajugend rechnet gegen Brambauer mit beiden Punkten. Das 1. Damenteam empfängt die favorisierte Vertretung von Herne-Vöde. Die 2. Mannschaft muß nach Kirchhörde fahren.

WAZ 6.1.84

Tischtennis: Glänzender PSV-Start in die Rückrunde

Post-Herren erreichen beim BVB ein achtbares 8:8-Unentschieden

Für die Tischtennisspieler des Post-sportvereins gab es am ersten Spieltag der Rückrunde fast ausschließlich Erfolge zu vermelden. Zieht man eine Bilanz, kann man feststellen, daß es in sechs Spielen vier Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage gab.

Herrenbezirksliga

Einen durchaus erfreulichen Auftakt hatte die 1. Herrenmannschaft des PSV. Bei Borussia Dortmund kam man nämlich zu einem durchaus achtbaren Unentschieden. Dieses 8:8 ist ein Erfolg, denn das Hinspiel verlor man ja an eigenen Platten klar mit 3:9. Die erfolgreichsten Spieler des 1. Herrenteam waren Sigi Römer, Detlef Marske und Hilmar Hoffmann, die jeweils ihre Einzelspiele gewannen. Mit ein wenig mehr Glück hätte auch ein doppelter Punktgewinn mit nach Castrop gebracht werden können, aber das Doppel Czeratzki/Marske verlor das letzte Doppel mit 19:21 im dritten Satz.

Herrenkreisklasse

In den Kreisklassen gab es für die Postler nur Siege zu verbuchen. Die 2. Mannschaft kam in Kirchlinde zu einem 9:3-Erfolg, wobei Uwe Skarba mit zwei Einzelniederlagen einen schwachen Rückrundenstart hatte (1. Kreisklasse). In der 2. Kreisklasse kam die 3. „Herren“ trotz zweifachen Ersatzes zu einem 9:3-Sieg in Hörde. In der 3. Kreisklasse letztendlich kam die 4. Herrenmannschaft zu einem klaren 9:1-Erfolg gegen Viktoria Dort-

mund und bleibt weiterhin auf einem Aufstiegsplatz.

Damenverbandsliga

Für die 1. Damenmannschaft begann der Rückrundenstart nach Maß. Gegen den Mitaufsteiger aus Gladbeck kamen die PSV-Damen zu einem klaren 7:0-Erfolg und haben damit zu Beginn der Rückrunde gleich ein positives Punktekonto. Wenn die Da-

men in den nächsten Spielen ebenfalls mit positiven Ergebnissen aufwarten, könnte sogar ein Platz im oberen Mittelfeld im Bereich des Möglichen liegen.

Jugend

Die einzige Niederlage verzeichneten an diesem Wochenende die Jugendlichen. Die 2. Jugend unterlag in Eving mit 1:7.



Christel Bednarz (links) und Gerlinde Spichalski trugen ihr Teil zum 7:0-Erfolg über Gladbeck bei.

RN-Foto: Schwarz

RN 9.1.84

WAZ 9.1.84

Die Postler starten ohne Niederlage

Gut sind die Tischtennis-cracks vom Post SV ins neue Jahr gestartet. Keine Niederlage trübt den ersten Rückrundenspieltag, die Postler sind gleich wieder voll dabei!

Das erste Herrenteam scheint aufsteigende Tendenz zu zeigen. In der Bezirksliga konnte man sich zwar für die saftige Hinspielniederlage nur unvollständig „rächen“: das 8:8 Unentschieden bei Borussia Dortmund verhinderte aber ein weiteres Abrutschen.

Zwar waren Gbierczyk und Czeratzki im oberen Drittel ohne Punktgewinn, doch blieben Römer, Hoffmann und Marske ungeschlagen. Herbert Send gewann einmal, womit man das Spiel eigentlich hätte gewinnen können, aber in den Doppeln hapert es immer noch.

Leichter hatten es da schon die anderen Herrenteam. Post

II gewann in der ersten Kreisklasse in Kirchlinde mit 9:3.

Trotz mehrfachen Ersatzes blieb die dritte Vertretung in Hörde klar siegreich. Der 9:3-Erfolg festigt erst einmal die Spitzenposition in der 2. Kreisklasse. Post IV kam eine Klasse tiefer gegen Viktoria Dortmund auch nicht in Schwierigkeiten und siegte 9:1.

Für die Damen ist in der Verbandsliga Gladbeck nach wie vor ein „gefundenes Fressen“! Mit 7:0 Punkten und 14:1 Sätzen gelang der bisher klarste Erfolg in der neuen Klasse. Die Gäste boten den Castroperinnen nur ungenügenden Widerstand.

Das zweite Jungenteam mußte in der 2. Kreisklasse beim Tabellenführer Eving die erwartete Niederlage einstecken. Beim 1:7 gewannen lediglich Klappach/Feldkeller einen Punkt im Doppel.



KURZEN PROZESS machten die Verbandsliga-Damen des Post SV mit dem schwachen Gegner aus Gladbeck. Andrea Steinke, Schwester Martina, Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz (von links) fertigten die Gäste in 75 Minuten glatt mit 7:0 ab.

Bild: Reutter

Post-Herren „auf Siegeskurs“

Der Spielplan sieht eigentlich gar nicht so schlecht aus für die Tischtennispieler vom Post-Sportverein. Speziell die Herren erwarten Siege „am laufenden Band“! Das Bezirksligaherrenteam kann tun was es will, die Konkurrenz im unteren Tabellendrittel holt zur Zeit auch Punkt auf Punkt, so daß die Postler bisher einfach nicht wegkommen. In Lichten-dorf werden daher sehnlichst zwei weitere Punkte erwartet.

Ähnlich klar sieht es auf dem Papier für Post II in der ersten Kreisklasse aus. Der Tabellen-letzte aus Scharnhorst dürfte nicht mehr als ein leichter Auf-galopp sein. Eine Woche später

muß man als Dritter zum Ta-bellenführer reisen!

Das dritte Team blickt auch recht zuversichtlich Brechten II entgegen (2. Kreisklasse). Auch wenn man wieder mit Er-satz antreten muß, gegen Brechten will man den dritten Platz verteidigen.

Die Damen erwarten in der Verbandsliga die Bundesliga-reserve von Lohausenholz-Da-berg. Die Gäste kämpfen an den Castroper Tischen am Sams-tag, um 18.30 Uhr, in Deining-hausen gegen den Abstieg. Das Hinspiel war hart umkämpft und endete 6:6. Die Gäste ha-ben dem Tabellenführer bis-

her den einzigen Punktverlust beigebracht!

Auch das zweite Damen-team beginnt am Sonntagmor-gen in Deininghausen mit der Rückrunde. Gegen Gladbeck III ist auch dieses Team optimi-stisch, bestehen zu können.

Die Jungen wollen da weiter-machen, wo sie aufgehört ha-ben. In der Jungenbezirksklas-se gilt es, Hammertal zu be-zwingen, und sich für den Punktverlust aus der Hinserie schadlos zu halten. Das zweite Team erwartet zur gleichen Zeit in der Kreisklasse Orts-nachbar Roland Rauxel. Sams-tag, 15 Uhr, Elisabethschule! '

W178

13. 1. 84

RN 14.1.84

Tischtennis: Post SV erwartet erfolgreiches Wochenende

PSV-Herren hoffen auf Sieg beim Schlußlicht Lichtendorf

Der 2. Spieltag der Rückrunde könnte für die Tischtennisspieler des Postsportverein wieder ein erfolgreicher werden, denn auf die einzelnen Mannschaften warten durchweg nicht die stärksten Gegner. Besonders bei den Herren rechnet man mit einem guten Abschneiden.

Herren-Bezirksliga

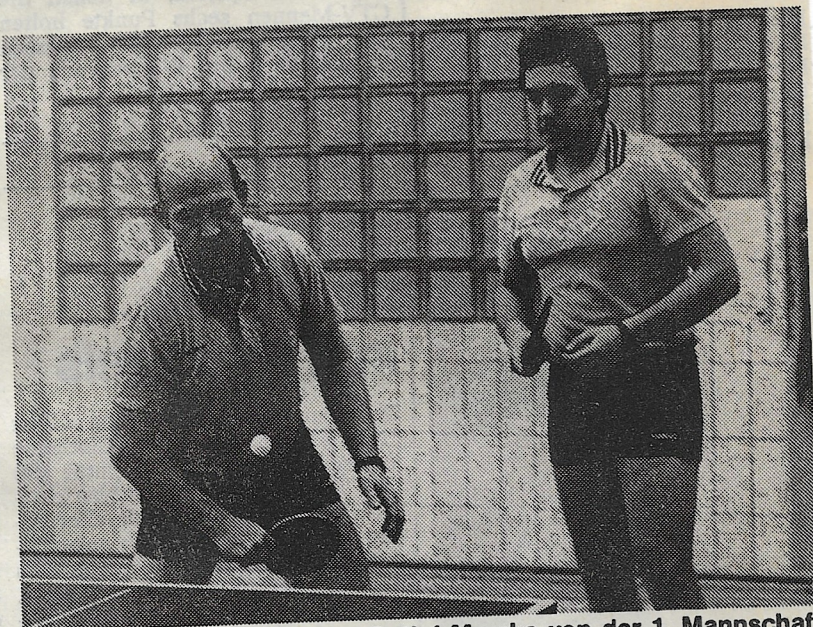
Für die Herrenmannschaft geht es in der Herrenbezirksliga weiterhin gegen den Abstieg. Zwar liegt man auf keinem Abstiegsplatz, jedoch ist der Punktevorsprung zu den Abstiegs-kandidaten sehr gering. Am Samstag nun muß die 1. „Herren“ zum Schlußlicht Lichtendorf reisen und will dort natürlich zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Nach dem klaren Hinspielsieg ist dieses auch zu erwarten.

Herren-Kreisklasse

In den Kreisklassen rechnet man ausschließlich mit Posterfolgen. In der 1. Kreisklasse empfängt die 2. „Herren“ des PSV den Tabellenletzten Eintracht Scharnhorst. Dieses Match dürfte nicht mehr als ein Testspiel für das bevorstehende Spitzenspiel beim Tabellenersten werden. Die 3. Mannschaft dürfte in der 2. Kreisklasse in Brechten auch auf der Siegesstraße sein. In der 3. Kreisklasse sind beide Postmannschaften im Einsatz. Post IV muß am Sonntag in Barrop antreten und Post V erwartet am Samstag das Team aus Heeren.

Damen-Verbandsliga

Für die Damenmannschaft kommt es am Samstag, um 18.30 Uhr, in Dei-



Ulrich Czeratzki (links) und Detlef Marske von der 1. Mannschaft rechnen fest mit einem Sieg in Lichtendorf. RN-Foto: Orwat

ninghausen wieder zu einem Spitzenspiel. Zu Gast bei den Postdamen ist die Mannschaft vom TuS Lohausenholz-Daberg. Gegen diese Mannschaft gab es im Hinspiel ein hart umkämpftes 6:6. Wie es nun an Heimischen Platten ausgeht, bleibt abzuwarten.

Auch die „Damen“ spielt wieder um Meisterschaftspunkte. In der Da-

menbezirksklasse kommt es zum Spiel gegen Gladbeck III.

Jugend

Die Jugendmannschaft hat in der Jungenbezirksklasse auch das erste Spiel zu absolvieren. Gegen Hammerthal will man zwei Punkte ergattern. In der Jungenkreisklasse empfängt die 2. Jugend Rol. Rauxel zum Ortsderby am Samstag, um 15 Uhr, in der Elisabethschule.

WAZ 16.1.84

PSV-Damen reißen Steuer herum Herren holen „locker“ Punkte

Schwache Gegner fordern die TT-Teams des Post SV nur wenig

Die Postler erfüllten die Erwartungen voll und ganz. Die Erfolge in der Tischtennismeisterschaft wurden allerdings recht nüchtern zur Kenntnis genommen, denn Grund zu überschwenglicher Freude bestand nicht immer, zu schwach waren einige Gegner!

Das traf auf die Damen in der Verbandsliga nicht zu. Gegen die Bundesligareserve von TuS Lohausenholz-Daberg gab es nach einem sehr spannendem und hartem Kampf einen hauchdünnen 7:5-Erfolg.

Dabei hatte man schon mit 3:5 hinten gelegen, doch dann riß bei den Gästen der Faden, und die Postdamen konnten noch eine „Schuppe Kohlen“ drauflegen. Beste Einzelakteu-

re waren Andrea und Martina Steinke, die ungeschlagen blieben.

Wesentlich weniger dramatisch verlief das Spiel der ersten Herrensechse. Der Bezirksligist gewann in Lichtendorf mit 9:2. Der Tabellenletzte forderte die Postler einfach zu wenig, als das ein gutes Spiel zustande kommen konnte. Die Herren sammelten auf jeden Fall ganz locker zwei Punkte gegen den Abstieg.

Ohne recht warm zu werden siegte Post II gegen E. Scharnhorst mit 9:0. Nur einen Punkt schlechter schnitt die dritte Mannschaft gegen Brechten in der 2. Kreisklasse ab: 9:1! Beide Teams bleiben damit im Aufstiegskampf. Zu hoch verlor

Post V. Das 2:9 gegen Heeren täuschte doch arg über den „knappen“ Spielausgang.

In der Damenbezirksklasse gewann das zweite Team gegen Gladbeck mit 7:4, zwei wichtige Punkte. Ohne Chance war die dritte Vertretung beim 0:7 in der Damenkreisklasse beim Tabellenführer aus Dortmund.

Erfreuliches präsentierte die Jungenabteilung. In der Bezirksklasse machte man den Ausrutscher (6:6) gegen Hammerthal aus dem Hinspiel mehr als wett: Glatter 7:1-Erfolg! Noch erfreulicher das Abschneiden der zweiten Mannschaft. Sie konnte das Ergebnis vom Vorjahr sogar umdrehen: Aus einem 1:7 wurde gegen Rol. Rauxel III ein 7:1.



MIT 7:1-PUNKTEN gewann die 2. Jugendmannschaft des Post SV (vorne) gegen Roland Rauxel III.
Bild: Loewe

Tischtennis: Freude über erfolgreiches Wochenende

Acht PSV-Siege in zehn Begegnungen

Für die Tischtennispieler des Post-sportvereins verlief der 2. Rückrundenspieltag fast nach Maß, denn in zehn Spielen gab es nur zwei Niederlagen. Wenn dieser Trend in den nächsten Wochen fortgesetzt werden könnte, wäre dies sehr erfreulich.

Herrenbezirksliga

Für die 1. Herrenmannschaft gab es in Lichtendorf beim Tabellenletzten den erwarteten Sieg. Gbiorczyk & Co. kamen aus Lichtendorf mit einem 9:2-Sieg zurück. Trotz einiger spielerischer und kämpferischer Schwächen kam man zu einem klaren Erfolg, da der Tabellenletzte aus Lichtendorf nicht viel entgegenzusetzen hatte. Die beiden Punkte gaben im Einzel Hilmar Hoffmann und im Doppel Czeratzki/Marske ab.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse machte die 2. „Herren“ eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Schüren kurzen Prozeß mit dem Tabellenletzten. Gegen Scharnhorst gab es einen klaren 9:0-Erfolg. In der 2. Kreisklasse hält die 3. Mannschaft weiterhin Anschluß zu den führenden Teams. In Brechten gewann man locker mit 9:1.

In der 3. Kreisklasse unterlag die 5. Mannschaft gegen Heeren zwar mit

2:9, jedoch spiegelt das Ergebnis nicht den Spielverlauf wider, denn man verlor nicht weniger als sieben Spiele im dritten Satz.

Damenverbandsliga

In der Damenverbandsliga kam es zum erwarteten spannenden Duell zwischen den Postdamen und den Damen aus Lohausenholz-Daberg. Nach einem harten und erbitterten Kampf gewannen die Postdamen mit 7:5, nach dem man schon zwischenzeitlich mit 3:5 in Rückstand lag. Bei den Postlerinnen überzeugten im Einzel die Steinke-Geschwister. In der Damenbezirksklasse kam die 2. Damen in Gladbeck zu einem 7:4-Erfolg, wobei nur Gabi Tüllmann ungeschlagen blieb. In der Damenkreisklasse hatte die 3. Damen beim 0:7 in Borussia Dortmund nicht viel zu bestellen.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse startete die Jugend um Jörg Wagner mit einem Sieg. Gegen Hammerthal kam man zu einem hohen 7:1-Sieg und machte das Unentschieden vom Hinspiel wett. In der Jungenkreisklasse gab es wohl das überraschenste Ergebnis dieser Woche. Die 2. Jugend gewann im Ortsderby gegen Roland Rauxel mit 7:1.

RN 16.1.84.

PSV besiegt Altenböge mit 9:7

Für die 1. Herren-Mannschaft des Post SV gab es schon am Donnerstag das vorgezogene TT-Meisterschaftsspiel gegen den Tabellenvierten Altenböge. Die Altenbögger wurden kalt erwischt und nach einem Traumstart der Postherren sah ganz danach aus, als sollte das Spiel ein schnelles Ende finden. Die Postakteure führten bereits mit 5:0. Aber dann starteten die Gäste eine Aufholjagd, so daß es vor den abschließenden Doppeln 8:6 für die Postler stand. Czeratzki/Marske erwiesen sich hierbei als die Matchgewinner. Beim knappen 9:7-Erfolg muß man Detlef Marske hervorheben, der im Doppel und im Einzel ungeschlagen blieb.

Tischtennis: Damen erhoffen Sieg gegen Berge

PSV II spielt beim Spitzenreiter Schüren

Nachdem die ersten beiden Spieltage für die Mannschaften des Postsportverein so richtig nach ihrem Geschmack waren, kommen jetzt die harten Zeiten der Meisterschaftsrunde.

Herrenkreisklasse

Das wohl wichtigste Spiel in der 1. Kreisklasse bestreitet am Sonntag in Schüren beim Tabellenführer die „Herren“ des PSV, die derzeit mit einem Punkt Rückstand zum Spitzenreiter auf Rang drei liegt. Sollte man also verlieren, ist man zwar noch nicht hoffnungslos vom Aufstieg entfernt, jedoch wäre man schon drei Punkte hinter den Führenden. Für die Postherren heißt es also am Sonntag in Schüren „Kampf auf Biegen und Brechen“.

In der 2. Kreisklasse hat die „3. Herren“ ebenfalls einen harten Brocken vor der Brust. Zu Gast in der Elisabethhalle ist die Mannschaft von Saxonia Unitas, die mit Sicherheit nicht kampflos verlieren will.

In der 3. Kreisklasse spielt die 5. Mannschaft gegen Borussia Dort-

mund VI.

Damenverbandsliga

Für die „Damen“ geht es am Sonntag in Berge darum, ob man in der Rückrunde einen Superstart hinlegt oder nicht. Der Tabellenletzte, der schon aussichtslos im Rennen liegt, sollte bezwingbar sein. Doch sollte man auch mit dem nötigen Respekt zum Tabellenletzten fahren.

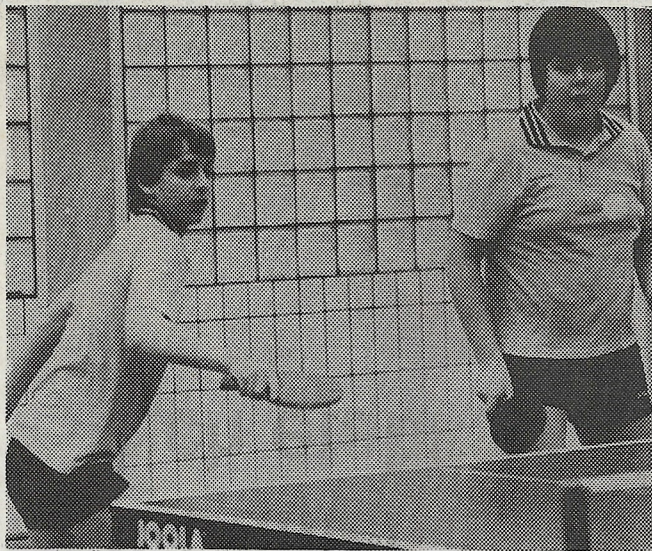
In der Damenbezirksklasse hofft die 2. Damenmannschaft in ihrem zweiten Spiel der Rückrunde auf einen Sieg in Horst-Emscher. In der Damenkreisklasse spielt die „3. Damen“ gegen Barop.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse muß die „Jugend“ den schweren Gang zum ungeschlagenen Tabellenführer antreten. Bei Saxonia Unitas baut die „Jugend“ vor allen Dingen auf das obere Paarkreuz Wagner/Kamischow, das schon alleine für ein Unentschieden sorgen könnte. Die „Jugend“ will die gute Form der letzten Spiele auch in Somborn unter Beweis stellen.

PSV-Jugend bei Saxonia Unitas nur „2. Sieger“

Mit viel Pech verlor die Jugendmannschaft des Post SV (Bezirksliga) beim bisher noch unbesiegten Tabellenführer Saxonia Unitas. 3:1 und 5:4 führte das PSV und mußte sich am Ende doch mit 5:7 geschlagen geben. Bester PSV-Akteur in Dortmund war Stefan Kamischow. Eine gute Note verdiente sich auch Jörg Wagner, der zwar nicht in Bestform spielte, aber trotzdem „punktete“. Mit 3:7-Punkten verlor die zweite PSV-Jugendmannschaft in Somborn. Thorsten Wagner gestaltet als einziger das Ergebnis etwas freundlicher.



KEIN GLÜCK hatten Martin Hirschhausen (links) und Michael Meise, die in beiden Doppeln sieglos blieben. Bild: Loewe

PSV-Damen haben sich etabliert

Die „männliche Zunft“ hatte im Tischtennis beim Post-Sportverein wahrlich keine Sternstunde! Ein müder Punkt, incl. Jugend, war die mehr als magere Ausbeute der Teams – und das, obwohl fast alle noch am Aufstiegskampf beteiligt sind. Ein ganz schöner Rückschlag.

Unbeeindruckt davon die Damen: In der Verbandsliga machte das Team um Gerlinde Spichalski mit dem Tabellenletzten von Berge kurzen Prozeß: 7:1-Erfolg, der nie gefährdet war. Mit diesem dritten Sieg in Serie spekulieren die Postdamen jetzt mit einem Platz im oberen Drittel! Der Aufsteiger hat sich unter den „Großen“ etabliert!

Sieg auch für das Bezirksdamenteam. Gabi Tüllmann und Susen Omran waren die besten Damen beim 7:3 in Horst Emischer III. Durak und Herkommer besorgten den Rest, womit dieses Team mit dem Abstieg wohl nichts mehr zu tun haben wird.

Große Freude beim dritten Team in der Kreisklasse. Mit neu formiertem Team gewann man das erste Spiel, und gleich mit 7:0 gegen Barop! Es siegten: Send, Alles, Becker und Wiencek.

Die Herren hatten da keine Erfolgsmeldungen mehr parat. In der ersten Kreisklasse wurde die Postreserve beim Tabellenführer Schüren kalt erwischt. Nach einem 2:8-Rückstand war das Spiel gelaufen. Zwei weitere Ehrenpunkte milderten das Ergebnis noch etwas. Ob hier am grünen Tisch noch eine Änderung stattfindet ist zweifelhaft, am Anfang waren zwei falsche Spiele ausgetragen worden.

Wenigstens einen Punkt rettete Postmannschaft Nr. 3 in der 2. Kreisklasse. Beim 8:8 in Sax. Unitas war Jürgen Paech der beste Einzelspieler. Der zweite Platz wurde sogar noch ausgebaut, da der Mitkonkurrent Kirchhörde verlor. Die fünfte Mannschaft verlor in Bor. Dortmund mit 4:9 (3. Kreisklasse).

W72
23.2.84

Tischtennis: PSV spielt heute gegen Altenbögge

Stunde der Wahrheit für die Post-Akteure

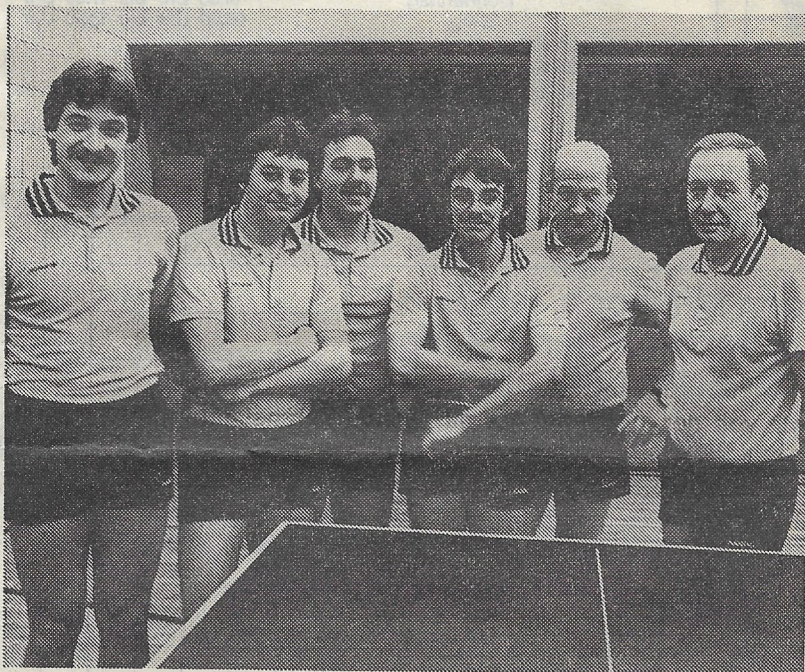
Harte Zeiten brechen für das Tischtennisbezirksligateam vom Post-Sportverein an. Nacheinander hat man es jetzt mit den vier Mannschaften zu tun, die an der Tabellenspitze rangieren und um den Landesligaaufstieg kämpfen. Schützenhilfe für die Postler, die in der Tabelle immer noch unten „stehen“, ist da wirklich nicht zu erwarten.

Als erste Mannschaft aus diesem Quartett stellt sich in einem vorgezogenem Match Altenbögge vor. Die Postler tragen diese Begegnung am heutigen Donnerstag, um ca. 19.30 uhr, in der Elisabethschule aus. Die Gäste rangieren zur Zeit auf dem vierten Tabellenplatz. Im Hinspiel gab es eine recht knappe 5:9-Nieder-

lage für die Herren aus Obercastrop, was eigentlich darauf hindeutet, daß man an eigenen Tischen alles andere als chancenlos sein dürfte.

Kämpferisch dürfte man bestehen können, ob es allerdings auch spielerisch endlich einmal reichi; kann man zur Zeit nur erhoffen. Mit Unterstützung der eigenen Fans hofft man allerdings, daß der Knoten wenigstens einmal platzt.

Die neue Mannschaftsaufstellung scheint den Postlern auch hier entgegnenzukommen. Gegen den Tabellenvierten wird man voraussichtlich in folgender Aufstellung spielen: 1. Gbiorczyk, 2. Czeratzki, 3. Römer, 4. Send, 5. Hoffmann, 6. Marske.



Heute Standortbestimmung gegen Altenbögge (v.l.): Hilmar Hoffmann, Sigi Römer, Detlef Marske, Waldemar Gbiorczyk, Ulrich Czeratzki und Herbert Send.

RN-Foto: Orwat

RN 19.7.84

Tischtennis

Post SV II unterliegt Tabellenführer

Für die Herrenmannschaften des PSV in den Kreisklassen erwies sich der Spieltag als ein sehr schlechter, denn man holte aus drei Begegnungen nur einen Punkt. Ansonsten konnten die Postler mit den Ergebnissen nicht ganz zufrieden sein, lediglich die Damen überzeugten an diesem Wochenende.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse kam es zum Spitzenspiel zwischen der 2. PSV-Vertretung und dem Tabellenführer aus Schüren. Die Postler gerieten in dieser Partie schnell auf die Verliererstraße und lagen schon mit 1:7 hinten, ehe man noch einmal drei Punkte aufholte. Das Ergebnis von 9:4 ist allerdings sehr klar. Obwohl vom Ergebnis her eine klare Sache, muß man sagen, daß nicht weniger als fünf Spiele, die hart umkämpft waren, zugunsten Schürens ausgingen.

In der 2. Kreisklasse kam die 3. Herrenmannschaft bei Saxonia Unitas auch auf die Verliererstraße und lag schon mit 3:7 hinten, ehe man in einer bravourösen Aufholjagd noch ein 8:8 erreichte. Der beste Spieler auf Postseite war Jürgen Paech, der kein Einzel verlor. In der 3. Kreisklasse kam die 5. Herrenvertretung mit einer 4:9-Niederlage von Borussia Dortmund wieder.

Damenverbandsliga

An diesem Wochenende überzeugten zum ersten Mal alle drei Damenmannschaften des PSV. Die Damenmannschaft hatte in der Damenverbandsliga beim Tabellenletzten Berge anzutreten und gewann das Spiel klar und deutlich mit 7:1. Nach diesem Traumstart in die Rückrunde haben die Postdamen als Aufsteiger nun einen ausgezeichneten 5. Platz inne.

In der Damenbezirksklasse kamen die Damen zu einem 7:3-Erfolg gegen die Damen aus Horst-Emscher, wobei Gabi Tüllmann und Susen Omran im Einzel ungeschlagen blieben.

Jugend

Bei den Jugendlichen gibt es auch zwei Niederlagen zu vermelden. Die Jugend verlor trotz eines überragenden Stefan Kamischow mit 5:7 beim Tabellenführer Saxonia Unitas. Die 2. Jugend unterlag in der Jungenkreisklasse mit 3:7 in Somborn, wobei lediglich Thorsten Wagener mit zwei Einzelsiegen aufwartete.

RW

24. 1. 84

Tischtennis: Schwere Aufgaben für alle Post-Mannschaften

Herren müssen Farbe bekennen

Für die Tischtennis-Spieler des Postsportvereins kommt an diesem Wochenende die unangenehme Seite der Meisterschaft, denn fast alle Mannschaften haben durchweg schwere Spiele zu bestreiten.

Herrenbezirksliga

Für die Herrenmannschaft heißt es Farbe bekennen beim Tabellendritten Eintracht Dortmund, der auch schon das Hinspiel bei den Postsportlern mit 9:6 gewann. Was die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk bei Eintracht Dortmund auf die Platte bringen, kann man nicht voraus sagen. Aber eins sollte man mit Sicherheit von Anfang an tun: Kämpfen auf Biegen und Brechen.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse darf die 2. Mannschaft nach der letztwöchigen Niederlage beim Tabellenführer keinen Punkt abgeben. Gegen die Mannschaft aus Wickede sollte man aber vorsichtig sein. In der 2. Kreisklasse hat auch die 3. „Herren“ um Altmeister Freddy Knauer einen harten Brocken zu beseitigen. Zu Gast sind die Postler als Tabellenzweiter beim Tabellenvierten Mengede.

In der 3. Kreisklasse sind beide Postmannschaften im Einsatz. Post IV hat in Landweg anzutreten und Post V erwartet die Mannschaft aus Mengede.

Damenverbandsliga

Für die „Damen“ kommt am Sams-

tag, um 18.30 Uhr in Deininghausen zu einer harten Auseinandersetzung mit Damenmannschaft aus Ostertal. Gegen die Damen aus Ostertal bezogen die Postdamen die erste Niederlage in der Verbandsliga. Diesmal aber sollen die Punkte in Castrop bleiben. Die 2. „Damen“ dürfte in der Bezirksklasse beim Tabellenführer Herne-Vöde wohl auf der Verliererseite stehen. In der Kreisklasse hat die 3. „Damen“ Huckarde zu Gast.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse hat die Jugend einen doppelten Einsatz. Zuerst hatte man am Freitag die Jugend aus Haspe zu Gast und am Samstag kommt Roland Rauxel zum Lokalderby in die Elisabeth-Halle.

RN 28.1.84

Post SV unter Druck

Jugend-Lokalerby

Roländer TT-Jungs treffen auf PSV Castrop

POST SV: Jetzt kommt es knüppeldick für die Tischtennisspieler vom Post-Sportverein. Nachdem schon am letzten Wochenende ein Einbruch zu verzeichnen war, sind die Gegner dieses Mal alles andere als leicht.

Das Herrenbezirksligateam muß zum Tabellendritten Eintracht Dortmund. Die Gastgeber sind nur einen Punkt von einem Aufstiegsplatz entfernt, werden also jeden unnötigen Punktverlust vermeiden wollen.

Post II erwartet in der ersten Kreisklasse Wickede II. Nach der letzten Niederlage gilt es jetzt, den zweiten Tabellenplatz im Auge zu behalten. Das heißt, nur ein Sieg zählt!

Einen sehr unangenehmen Gegner hat auch Post III vor der Brust: Man muß zum Tabellenvierten der 2. Kreisklasse nach Mengede. Es gilt Rang zwei zu verteidigen!

Doppelveranstaltung bei den Damen: Am Samstag treffen in Deininghausen die Verbandsligadamen auf Ostertal, zur gleichen Zeit kämpft die dritte Mannschaft gegen Huckarde um 18.30 Uhr. Man sieht auf Revanche für die Hinspielniederlage, als die Gäste noch ungeschlagener Tabellenführer waren. Wenig Hoffnung hat dagegen das Bezirksdamenteam gegen Herne Vöde. Der Tabellenführer ist wohl eine Nummer zu groß für Post II. Das Jungenbezirksteam ist zweimal im Einsatz. Zuerst kämpft man gegen Haspe, am Freitagabend in Deininghausen.

WA2 27.1.84

Punkte von Hoffmann und Römer zu wenig

In der Herrenbezirksliga kamen Gbiorczyk & Co. bei Eintracht Dortmund auf keinen grünen Zweig. Schnell führten die Gastgeber mit 6:0, danach nur noch zwei Ehrenpunkte durch Hoffmann und Römer für den Post SV, ansonsten waren die Eintrachtler immer einen Zug besser.

Schwer hatte es Post II in der 1. Kreisklasse gegen Wickede II. Nach einem 0:3-Rückstand „erwachte“ man dann so langsam, und mußte hart kämpfen um am Ende mit 9:5 zu siegen. Beste Einzelspieler Skarba, Scigaj und J. Send, die ungeschlagen blieben.

Wieder nur mit einem Punkt mußte Post III in der 2. Kreisklasse zufrieden sein. In Mengede reichte es nicht zum Sieg. Bester Postler Horst Kurbjun. Leicht hatte es Post IV. In der 3. Kreisklasse bezwang man Landweg mit 9:0 und 18:0 Sätzen. Die Damen hatten in der Verbandsliga gegen Oestertal fast einen Sieg vor Augen, doch es reichte „nur“ zu einem Un-



IN DEN EINZELN „gepunktet“, aber danach beide Doppel verloren: Andrea und Martina Steinke waren nicht zufrieden.

Bild: Loewe

WA 2
30.1.84

entschieden. In den Einzeln war man dem Gast klar überlegen. Sechs Siege durch Andrea und Martina Steinke sowie Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz, standen nur zwei Niederlagen gegenüber. Doch in den Doppeln haperte es. Alle vier wurden in den „Sand“ gesetzt, wenn auch alle nur in drei Sätzen verloren gingen. Das 6:6-Unentschieden bedeutet aber, daß man in der Rückrunde noch ungeschlagen ist!

Den Erwartungen entsprach das 1:7 der zweiten Damemannschaft beim Bezirksklassentabellenführer von Herne-Vöde.

Die Jungen (Bezirksklasse) waren mit dem Wochenende zufrieden. Zuerst revanchierte man sich gegen Haspe für die Hinspielniederlage: 7:4 Erfolg. Dann bezwang man vor recht vielen Zuschauern den Lokalrivalen Rol. Rauxel, dem Ergebnis nach klar, mit 7:3. Allerdings war das Match spannender als es das Ergebnis aussagt. In dem siegreichen Team standen: Jörg Wagner (2:0), Stefan Kamischow (1:1), Michael Heise (2:0) und Martin Mann (1:1). Das zweite Team verlor mit 4:7 gegen Huckarde.

Tischtennis: PSV-Herren kassieren 2. Niederlage gegen Tabellendritten

Herbert Sand: Wir hatten bei Eintracht Dortmund keine Chance

Für die Tischtennismannschaft des Postsportverein war, der vierte Spieltag der Rückrunde nicht sehr erfolgreicher, denn in insgesamt elf Spielen gab es fünf Siege, zwei Unentschieden und vier Niederlagen zu verzeichnen. Besonders die beiden Spitzenmannschaften des PSV mußten Punkte lassen.

Herrenbezirksliga

Für die 1. Herrenmannschaft gab es in der Herrenbezirksliga beim Tabellendritten eine klare 2:9-Niederlage. Nur Hoffmann und Römer konnten je ein Einzel gewinnen. Nachdem man im Hinspiel nur knapp mit 6:9 unterlegen war, hatte man sich in der Eintrachthalle einiges vorgenommen. Doch daraus wurde nichts. Auch der Doppelstadtmeister Herbert Sand gab dies in einem kurzen Kommentar von sich: „Wir hatten bei Eintracht Dortmund keine Chance.“

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse gab es für die 2. Herren ein sehr unangenehmes Spiel gegen die Mannschaft aus Wikkede zu betreten. Nach dreistündigem Kampf gab es aber einen 9:5-Sieg, wobei Uwe Skarba, Heinrich Scigay und Jürgen Send in ihren Einzeln ungeschlagen blieben. In der 2. Kreisklasse gab die 3. Herren in Mengede beim 8:8 einen Punkt ab. Daran konnte auch der überragende Horst Kurbjun nichts ändern, der an vier PSV-Punkten beteiligt war.

In der 3. Kreisklasse gab es einen Sieg und eine Niederlage zu vermelden. Post IV gewann in Landweg mit 9:0 und Post V unterlag der Mannschaft aus Mengede mit 6:9.

Damenverbandsliga

In der Damenverbandsliga kam die 1. Damenmannschaft gegen die Damen aus Oestertal zu einem 6:6-Unentschieden, nachdem man das Hin-

spiel in Oestertal mit 4:7 verloren hatte. Man hätte auch gewinnen können, doch man verlor alle vier Doppel.

In der Damenbezirksklasse hatte die 2. Damen beim Tabellenführer Herne-Vöde nichts zu bestellen. Man verlor mit 1:7. In der Damenkreisklasse scheint die 3. Damen in Tritt zu kommen. Gegen Huckarde kam man zu einem 7:2-Erfolg.

Jugendbezirksklasse

In der Jungenbezirksklasse kam die 1. Jugend gleich zu zwei Siegen. Zuerst kam man gegen Haspe zu einem 7:4-Erfolg und dann folgte das Lokalderby gegen Roland Rauxel. In einem sehr guten Spiel gewannen die Postjungen mit 7:3. Bei diesem Spiel gewannen Jörg Wagner und Michael Heise jeweils ihre beiden Einzel.

In der Jungenkreisklasse unterlag die 2. Jugend der Vertretung aus Huckarde mit 4:7.

RN 30.1.84